

den Wirthschafft bestellet seynd. So ist auch ein Gesaz bey ihnen, daß über 33. in einem Closter nicht wohnen solten, unter welchen wenigstens 20. zur Chor 9. zum andern Gebett, und die übrigen zum Haus wesen bestimmt werden. Unter andern haben sie auch das Botum, daß sie das Adelige junge Frauenzimmer in standsmäßigen Wissenschaften, und wohl anständigen Sitten unterrichten, und best möglichst erziehen; wo zugleich gedachte Jugend die Francösische Sprach vollkommen erlernet. (d)

(d) Dolfin, Lustr. dec. p. 82. seq. Thonhauf. Ort. & Progress. Aed. Relig. p. 108.

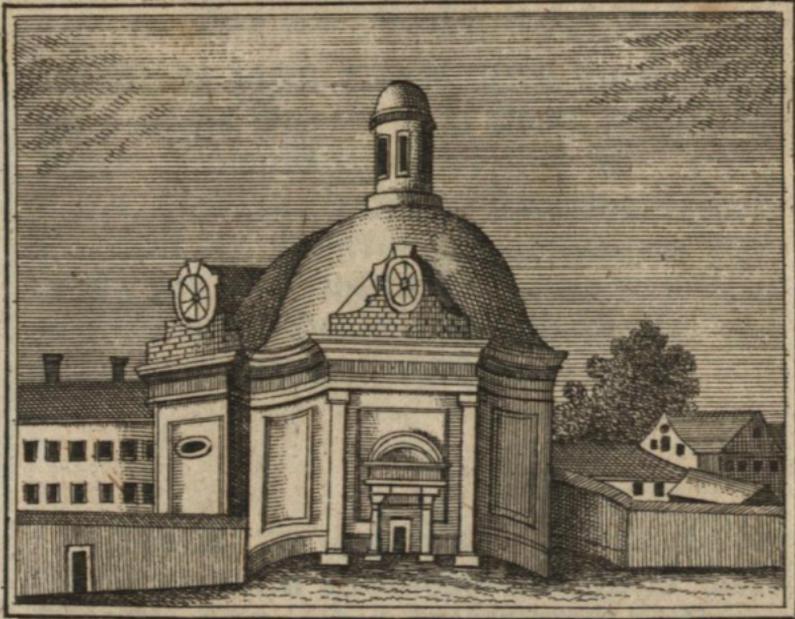
## Das XXXII. Capitel.

Von der S. Kreuz-Kirche auf dem Kenn-Weeg. Von der Kirche des Seel. Joseph Callasantio und Domicilio der WW. EE. PP. Piaristen in der Unger-Gassen. Von der Maria Heimsuchung Kirche in grossen Wayssenhauß. Von der SS. Sebastiani und Kochi Kirche und Closter der WW. EE. PP. Augustinern mit weiten Ermeln auf der Landstrasse.

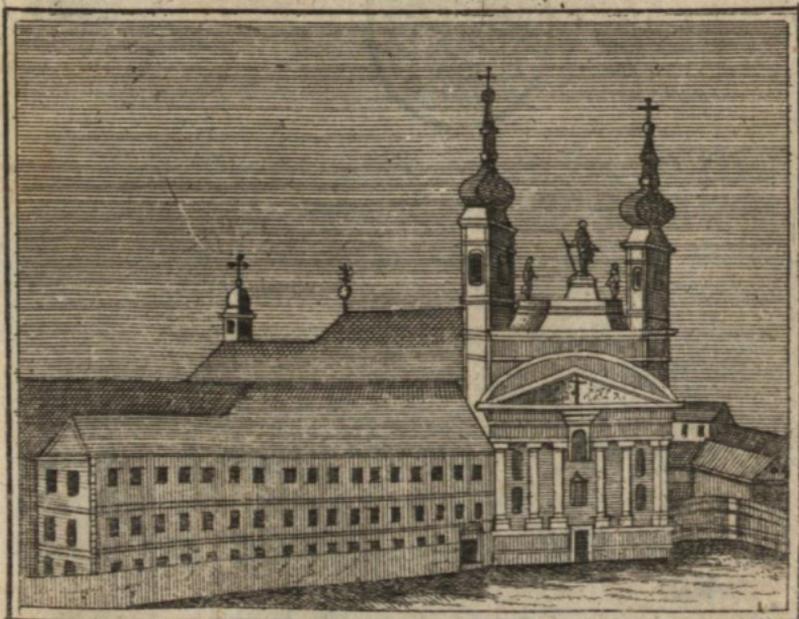
---

### S-I.

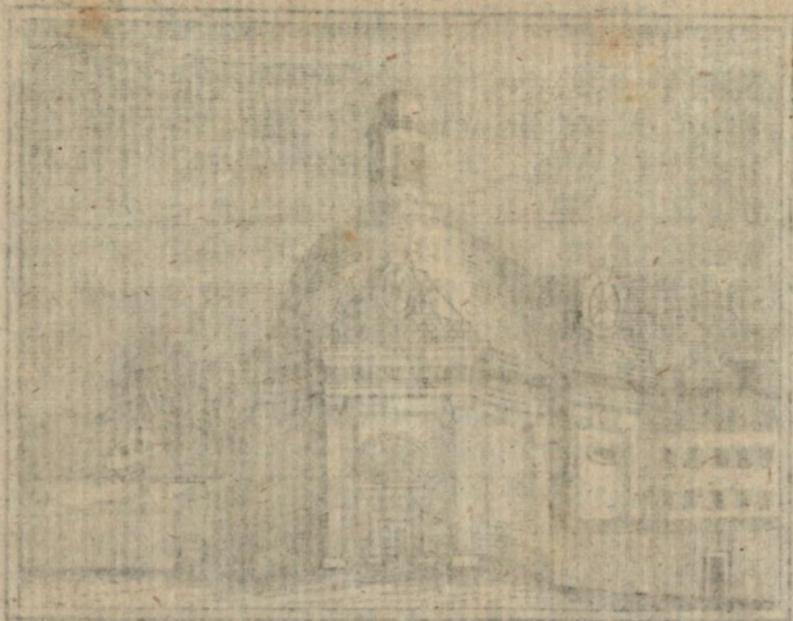
Die S. Kreuz-Kirche auf dem Kenn-Weeg gelegen, befindet sich in dem aus  
der



*H. Kreuz-Kirche in Keyser Spital.*



*SS. Sebastiani und Rochi bey den PP. Augustinern.*



Kreuz-Kirche in Kassel



Kreuz-Kirche in Kassel

der Stadt dahin transferirten Kayser-Spi-  
tal, welche An. 1755. zu Ehren des gecreu-  
zigten Heylands erbauet: und An. 1763.  
den 1. Nov. in höchster Gegenwart Ihrer  
Majestät der Kayserin Königin Maria The-  
risia, von dem Hochfürstl. Herrn Erzbischof  
und Cardinal Herrn Christoph Grafen von  
Nigazzi eingeweihet worden.

## II.

Die Kirche des Seel. Joseph Calla-  
santio mit dem Domicilio der WB. SS.  
PP. Piaristen, oder der frommen Schulen,  
in der so genannten Unger-Gassen, machte  
An. 1757. zu ihren Auffkommen den An-  
fang.

## S. III.

Die Kirche unser lieben Frauen Ma-  
ria Heimsuchung auf dem Renn-Weeg in  
dem grossen Waisen-Haus, stunde unter  
diesem Titel als ein Capelle zwar schon An.  
1745. allein zu Erbauung einer grösseren  
und förmlichen, Kirchen hat der Hochwür-  
dige Herr Anton Kaberius Marter der Wien-  
nerische Beyhebischof den 22. October im  
Jahr 1762. den ersten Grund-Stein gele-  
get. Im folgenden 1763. Jahr ward sie  
aus

596 Beschreibung der Stadt Wien  
ausgebauet, und erreichte ihre Vollkom-  
menheit. (a)

§. IV.

Die Kirche der H. Sebastiani und  
Kochi samt dem Closter der BB. C. C.  
P. Augustinern mit weiten Ermeln auf  
der Land-Strass, hat der Kayser Ferdi-  
nand der III. im Jahr 1642. eines gemach-  
ten Gelübds wegen zu Ehren der H. Se-  
bastiani und Kochi zu bauen angefangen.  
Nach einigen Jahren betrafen diesen Ort  
mehrer Unfälle, und hatte vieles auszusteh-  
en. An. 1656. ist in einer erschrocklichen  
Feuers-Brunst fast das ganze Gebäu in  
Rauch aufgegangen. Kaum aber ward al-  
les wiederum hergestellt, ist abermal alles  
im Jahr 1683. aus Ursache der türkischen  
Belagerung, theils durch die Einäscherung  
der unserigen, theils aber durch türkische  
Barbarie zu grund gerichtet worden. Bald  
hernach hat A. R. P. Ferdinand Hanisch der  
H. Schrift Docter und des Convents Prior,  
durch unverdrossenen Fleiß und Sorgfalt  
die ganze Fabrick weit herrlicher in Stand  
gebracht, als sie vorhin sich befunden hat.

§. V.

(a) Fisch. Brev. Not. Urb. Vet. Vindob. p.  
193. seq.

## §. V.

Nebst denen mit Kupffer gedeckten zween Thürmen giebt der Kirche ein schöne Gestalt die ansehnliche Facciata, die mit Statuen des H. Batters Augustini und anderer dessen Ordens Heiligen: nicht weniger mit einem grossen und künstlichen in Stein ausgehauenen Basrelief, so die vom Moyses in der Wüsten aufgerichte ehrene Schlange, und die Kranken samt denen gesund gemachten Israeliten vorstelllet, recht statlich gezieret ist. Daben zulesen: Ora, ut tollat a nobis serpentes. Numer. cap. 21. v. 7. „Bitte, daß er die Schlangen von uns nehme.“ Auch inwendig pranget dieses Gotts-Haus mit schönen Altären, und mit allerseits zierlichster Ausstaffirung. Da werden viel H. H. Reliquien und zum Theil in Gold, Silber und Edelgestein sehr kostbar eingefaste Heiligthümer verwahret, und in derselben Fest-Tagen zur Verehrung ausgesetzt. Die vornehmsten unter solchen seynd ein Particul vom H. Cruz Christi. Etwas vom Blut aus dem Arm des H. Nicolai Tolentini, zwey grössere Particul des H. Ordens Stifter Augustini, ingleichen dessen H. Mutter Monica. Ein Zahn der H. Apollonia. Ein Pfeil womit der H. Martyrer Sebastianus durchschossen worden.

## §. VI.

So seynd auch privilegirte Altäre, und eingeführte Bruderschaften anzutreffen; insonderheit die Bruderschaft des H. Rochi: die Bruderschaft Maria von Trost: die Gürtel Bruderschaft des H. Augustini und der H. Monica. Item die zum Trost der Christglaubigen Verstorbenen unter dem Schuz des H. Nicolai von Tolentini aufgerichtete Versammlung, welche der Papst Clemens der XI. im Jahr 1715. Confirmiret hat. Es haben sich jederzeit der Gelehrtheit halber fürtreffliche Männer dieses H. Ordens in diesem Convent befunden, aus denen nicht wenig sich mit der Doctorswürde der Gottes-Gelehrtheit gezeihret sahen, die als Mitglieder der hiesigen hohen Schul und als öffentliche Professores alda gelehret, und der zeit noch dociren. (b)

(b) Thonhaus. Ord. & Progress. Aed. Relig.  
p. 91.



2. Stock auf der Landstraße



1. Stock auf der Landstraße